

In den zahlreichen Nachrufen, welche dem Andenken unseres verstorbenen Vorsitzenden gewidmet sind, wird überall die neue Organisation der Arbeiten für die Ausgabe der Monumenta Germaniae und ihre kräftige Förderung als ein besonderes Verdienst von G. Waitz hervorgehoben; es wird als ein Glück gepriesen, dass er am Abend seines Lebens in diese für ihn so vorzüglich geeignete Arbeit eintrat, als ein Glück für das Unternehmen, dass gerade Waitz es in neue Bahnen hinüberleiten konnte. Darüber, so schien es, war eine abweichende Meinung gar nicht vorhanden.

Um so mehr musste es befremden, als nun doch ein heftiger Angriff erfolgte, und zwar dem Anschein nach von berufener Seite, von O. Lorenz, ord. Professor der Geschichte, Verfasser eines Werkes über Deutschlands Geschichtsquellen in der zweiten Hälfte des Mittelalters, in der Vorrede des zweiten Theiles eben dieses Werkes. Es war um so auffallender, da dieses Buch dem jetzigen provisorischen Vorsitzenden gewidmet ist, und einer der hervorragendsten Mitarbeiter, L. Weiland, darin mit besonderem Lobe als Gönner des Verfassers und seines Werkes gepriesen wird. Waitz wird allerdings darin gar nicht genannt, aber die Direction, welcher vorgeworfen wird, dass sie ganz falsche Wege eingeschlagen habe, war ja eben in seinen Händen, und die Folianten, welche den besonderen Unwillen des Verfassers erregt haben, sind unter seiner Leitung gearbeitet. Für so bedenklich hält Lorenz die Sachlage, dass er sich verpflichtet fühlt, 'seine Ansicht rückhaltlos und seine Erwartung mit voller Zuversicht auszusprechen, dass die Grundsätze der Monumentenredaction endlich einer gründlichen Revision unterzogen werden möchten'.

In befremdlichster Weise heisst es dann weiter: 'Denn als es sich darum handelte, den alten und jungen Pertz bei den Monumenten zu ersetzen, wurden die Mängel der Redaction mit einer fast verwunderlichen Schonungslosigkeit aufgedeckt; dass nun aber diese Redaction nachher anders geworden sei, beweisen die seit jener Zeit erschienenen Folianten keines-